



Lonza AG | Visp, Schweiz

**Imad**

Bio- und Chemieingenieurwesen – Master CIW – 3. Fachsemester

01.11.2021 – 31.03.2022

## Lonza AG

# Lonza

Die Lonza AG ist ein international tätiges Unternehmen im Bereich der Life Sciences mit Hauptsitz in Basel, Schweiz. Der Schwerpunkt liegt vor allem in der Biotechnologie sowie GMP-regulierter chemischer Synthese für den Pharmabereich. Das Unternehmen wurde 1897 im Kanton Wallis gegründet und seit 1909 betreibt die Lonza AG Produktionsanlagen in Visp. Heute verfügt das Unternehmen über 18 Produktions- und F&E Standorte in 8 Ländern.

## Visp, Schweiz

Visp ist eine Gemeinde im südwestlichen Kanton Wallis. Das Wallis ist zweisprachig. Westlich davon liegt die französische Romandie, östlich davon wird ein höchst allemannischer Dialekt gesprochen. Das Wallis gehört dabei zu den flächenmäßig größten Kantonen der Schweiz. Größere Orte im französischsprachigen Unterwallis sind Martigny und die Kantonshauptstadt Sion, im deutschsprachigen Oberwallis Brig und Visp. Der wohl bekannteste und meist besuchte Ort im Wallis ist, am Fuße des Matterhorns gelegen, Zermatt. Das beliebte Ski- und Wandergebiet ist von Visp in ca. 40 Minuten zu erreichen.



## Aufgaben während des Praktikums

Für den Standort Visp war ich als Engineer für den Bereich Material Flow and Waste Management tätig. In dieser Rolle habe ich das Team bei der Koordination von ein- und ausgehenden Abfällen aller Produktionsbetriebe unterstützt. Wesentlicher Schwerpunkt war dabei die Kommunikation mit bestehenden europäischen Vertragspartnern sowie die Recherche, Prüfung und Implementierung alternativer oder neuer Entsorgungslösungen. Im Vordergrund stand immer die Optimierung der Auslastung interner Entsorgungskapazitäten und die Planung interner sowie externer Dispositionen.



### Erlernte Fähigkeiten

- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Interdisziplinäres Arbeiten
- Kommunikationsskills weiter ausgebaut
- Interkulturelle Kompetenz durch Zusammenarbeit mit Kollegen aus verschiedenen Nationen





## Eindrücke

Vor dem Praktikum war ich der Meinung den deutschen Nachbarn mehr oder weniger zu kennen. Umso überraschender war es zu erleben, wie vielseitig das Land eigentlich ist. Vor allem zeigte sich dies im zweisprachigen Kanton Wallis. Mit den Unterschieden in der Sprache gingen auch Unterschiede in der Kultur einher, sodass man nach kürzester Entfernungen in neue Welten eintauchte.

Unvergesslich bleiben vor allem die beeindruckenden Landschaften, die zu zahlreichen Aktivitäten einladen!

## Kultur

Während im westlichen und mittleren Kantonsteil (Unterwallis) die französische Kultur vorbestimmend ist, ist der östliche Kantonsteil (Oberwallis) deutschsprachig (Wallisertitsch). Die Vielfalt, welche sich nahezu in allen Bereichen des Lebens bemerkbar machte, fand ich dabei besonders interessant und sehr abwechslungsreich. Walliserdeutsch ist eine der ältesten Schweizer Dialekte. Auch wenn sie Hochdeutsch sehr gut verstehen, kann eine Konversation mühsam werden. Außerhalb der Region führt der Dialekt zu einer eingeschränkten Verständlichkeit. Allerdings gewöhnt man sich schnell daran und fragt man nett nach, dann bemühen sich die Walliser auf Hochdeutsch zu reden.



Mit einem Kulturschock muss man nicht rechnen, doch ein paar Vorinformationen können nicht schaden. Neben dem Dialekt, dem «Walliserdeutsch», sind es die Bodenständigkeit, Geselligkeit und, wenn man sie erst kennenlernt, die Liebenswürdigkeit, die die Oberwalliser ausmachen.

## Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Bemüht euch früh um eine Unterkunft! Da der Standort rasant wächst, ist der Wohnungsmarkt sehr ausgelastet
- Die Walliserinnen und Walliser sind bodenständig, fleißig und stolz auf ihre Kultur und ihr Brauchtum – Seid offen dafür und respektiert es
- Die Lonza unterstützt ihre Mitarbeiter bei Fahrtkosten für den Arbeitsweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln (75% Anteilnahme) – Die Schweiz verfügt über ein sehr gutes öffentliches Verkehrsnetz
- Wer mit dem Auto anreist, dem empfehle ich trotzdem ein Halbtax-Abo zu kaufen, da es bei manchen Attraktionen/Aktivitäten (z.B. Gondelfahrt) viel Geld spart
- Während eurer Zeit im Wallis: Seid offen und freundet euch mit den Wallisern an, sie sind immer für einen guten Tipp zu haben!





## Das Leben danach...

Das Praktikum war für mich abseits von meinen Urlaubsreisen der erste Auslandsaufenthalt. Ich war überrascht wie leicht es mir dann doch fiel sich in einer neuen Umgebung einzuleben und mich zurecht zu finden. Vor allem hat mir das Praktikum mal wieder vor Augen geführt, wie facettenreich die Tätigkeiten als Chemieingenieur sein können. Ich kann mir gut vorstellen später auch in der Schweiz zu arbeiten. Die beeindruckende Vielfalt der Natur und die zahlreichen Outdoor-Aktivitäten bieten einen attraktiven Ausgleich für den Feierabend bzw. das Wochenende.